

GRÜNE LISTE GABLITZ

AUSGABE 02

APRIL 2025

WAHL
WIEDER-
HOLUNG:
18. MAI



GABLITZ WÄHLT ERNEUT: IHRE STIMME ZÄHLT!

WAHLWIEDERHOLUNG

Es wird knapp: Hält die Absolute?

UNSERE PROJEKTE

Wir arbeiten weiter!

GRÜNES PROGRAMM

Für mehr Miteinander und Transparenz!

KLEIDERTAUSCH, KINDERKINO & CO

Unsere Veranstaltungen im Frühling

 gablitz.gruene.at

 fb.com/gruenelistegablitz

 [tiktok @gruene.liste.gablitz](https://tiktok.com/@gruene.liste.gablitz)

 [/grueneliste_gablitz](https://instagram.com/grueneliste_gablitz)

 liste.gablitz@aon.at



*Dieses Exemplar wurde
persönlich von unserem
Team ausgetragen!*



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Wir hatten uns für diese Zeitung vorgenommen, uns bei euch zu bedanken und unseren Zugewinn an Stimmen und Mandaten zu feiern. Weiters wollten wir euch darüber informieren, wie die Verhandlungen mit der ÖVP gelaufen sind, welche Themen wir als GRÜNE im Gemeinderat zugewiesen bekommen haben und welche Pläne wir für die nächsten Monate und Jahre haben.

Aber es ist leider anders gekommen.

Aufgrund eines kleinen Fehlers müssen wir am 18. Mai nochmals wählen und daher auch nochmals alle unsere Wähler:innen überzeugen, uns noch einmal ihre Stimme zu geben. Natürlich werden wir hier nicht alle unsere Artikel und Aufrufe wiederholen, aber **eines ist uns wichtig: darzulegen, wie wichtig ein Ende der absoluten Mehrheit für Gablitz wäre.** Die ÖVP wird sowieso wieder auf Platz 1 sein, es geht jedoch darum, ob sie im Alleingang oder nur in Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen Gablitz gestalten kann.

Wir haben im Jänner stark dazugewonnen und sind daher sehr motiviert, uns noch stärker und engagierter für die Gablitzer Zukunftsthemen einzusetzen. Unser Team ist groß und mit 50 Unterstützer:innen haben wir auch ein starkes Backup, um die nächsten 5 Jahre – aber auch die anstehende neuerliche Gemeinderatswahl – erfolgreich für Gablitz zu gestalten. **Ganz nach dem Motto: Miteinander für Umwelt, Soziales und Transparenz.**

Meint Ihr/Euer
Gottfried Lamers

@ liste.gablitz@aon.at

WAHLWIEDERHOLUNG IN GABLITZ

EIN NEUER ANLAUF MIT ZUVERSICHT

„Gablitz wählt erneut.“ Was sich wie eine Schlagzeile aus einem Politik-Krimi anhört, ist in Wahrheit das Ergebnis eines korrekt funktionierenden Rechtsstaats. Fehler passieren – auch bei Wahlen. Wichtig ist, dass sie korrigiert werden können. **Dass wir nun einen zweiten Wahlkampf führen müssen, ist sicher nicht das, was wir uns gewünscht haben.** Und wir wissen aus Gesprächen, dass auch die Gablitzer Wählerinnen und Wähler nicht erfreut sind, noch einmal zur Urne zu gehen, um ihre Stimmen abzugeben. Aber jammern hilft nichts – also machen wir das Beste daraus!

Aus unserer Sicht macht es auch keinen Sinn, sich darüber zu ärgern, dass dieser Fehler, obwohl offensichtlich schon Anfang Jänner entdeckt, bis zur Wahl nicht der Gemeinde gemeldet wurde. Natürlich hätte man das tun können, die meisten von uns hätten es wohl auch getan. **Gleichzeitig ist es auch das Recht einer Liste, das Wahlverfahren durch eine Anfechtung überprüfen zu lassen.** Das Recht, eine Wahl anzufechten, ist essentiell für eine funktionierende Demokratie. Es stellt sicher, dass Wahlen fair, transparent und rechtskonform ablaufen.

Die nunmehrige Entscheidung der Landeswahlbehörde für die Wiederholung der Wahl am 18. Mai basiert auf formalen Unregelmäßigkeiten, die das Ergebnis theoretisch beeinflussen könnten. Dabei ist klarzustellen: Der Fehler liegt nicht bei uns oder einer anderen Liste. Es handelt sich um einen Fehler bei der Durchführung des Verfahrens, der leider zu

spät bemerkt wurde, der aber letztlich immer vorkommen kann. Dass eine unabhängige Prüfung solche Fehler aufdeckt und Konsequenzen zieht, zeigt, dass unsere Demokratie und unser Rechtsstaat funktionieren. Und das ist letztlich wichtiger als jeder kurzfristige Wahlerfolg.

Die GRÜNE Liste Gablitz konnte beim letzten Urnengang mit über 25 % der Stimmen ein starkes Ergebnis erzielen. Unser Ziel ist es nun, diesen Erfolg nicht nur zu bestätigen, sondern weiter auszubauen. Dabei setzen wir auf einen kurzen, sachlichen und positiven Wahlkampf. Keine leeren Versprechungen, keine schrillen Töne – sondern klare Inhalte und konstruktive Politik für Gablitz.

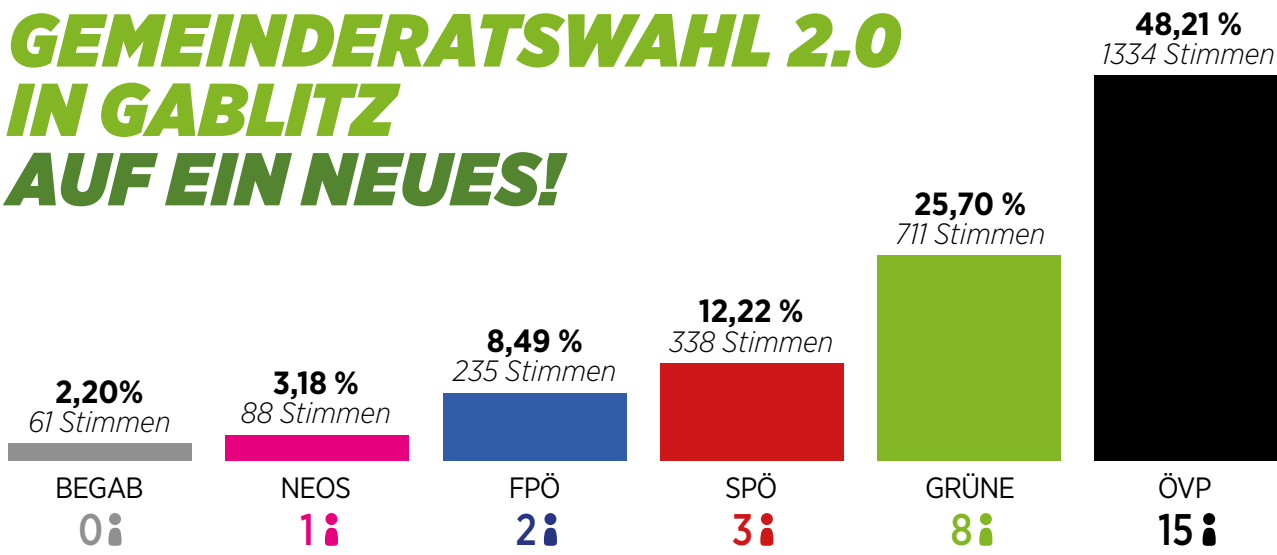
Unser Einsatz für eine nachhaltige, lebenswerte Gemeinde bleibt unverändert. Ob Verkehr, Klimaschutz oder soziale Gerechtigkeit – **wir stehen weiterhin für Lösungen, die allen Gablitzerinnen und Gablitzern zugutekommen.**

Also, auf ein Neues! Wir freuen uns darauf, erneut das Vertrauen der Menschen in Gablitz zu gewinnen – mit Engagement, Transparenz und einer Prise Humor. Denn eins ist sicher: Demokratie ist manchmal kompliziert, aber immer die beste Wahl.

■ THOMAS TEMPEL



GEMEINDERATSWAHL 2.0 IN GABLITZ AUF EIN NEUES!



Am 26. Jänner wurde in Gablitz gewählt. Die Wahlbeteiligung war so hoch wie schon lange nicht und das Ergebnis war für uns als GRÜNE eine wahre Freude. Wir haben 3 %-Punkte und somit 2 Mandate hinzugewonnen. Sowohl am Wahltag als auch danach haben viele Leute unseren Wahlkampf gelobt. Wir waren präsent, aber nicht angriffig. Wir haben mit vielen Leuten gesprochen, aber keine von den anderen wahlwerbenden Gruppen beschimpft. Unsere Zeitungen waren sachlich gestaltet und zeigten, was man in Gablitz besser machen könnte.

Aber eine wahlwerbende Gruppe hat einen Formalfehler entdeckt (die FPÖ-Liste war auf der Amtstafel beim Gemeindegemeindeamt nicht sichtbar) und diesen nicht nur verschwiegen, sondern danach als Argument für eine Wahlanfechtung verwendet. Die Landeswahlbehörde (ÖVP und FPÖ) hat diese Anfechtung geprüft und befunden, dass dieser Fehler einen Einfluss auf die Wahl gehabt haben könnte. **Daher muss die Wahl am 18. Mai wiederholt werden.**

Dadurch, dass die Wahl so isoliert angesetzt ist, wird es eine Herausforderung sein, den Wahltermin bei möglichst vielen Menschen bekannt zu machen. Wenn wir also wieder eine

hohe Wahlbeteiligung wollen, müssen auch alle Fraktionen für die Demokratie eintreten und alle Wähler:innen motivieren, wieder ihre Stimme abzugeben.

Im Zuge von Parteilgesprächen haben wir uns darauf geeinigt, dass es bei der Wahlwiederholung keine Parteiplakate geben wird. Das ist gut, denn im Jänner haben einige mit ihren Plakaten deutlich übertrieben. Damit dennoch möglichst viele Menschen an die Wahl erinnert werden, sollen auf unserem Vorschlag hin neutrale Informationsplakate und -banner der Gemeinde genutzt werden.

Zusätzlich konnten wir eine klare Begrenzung der Beiträge in der beliebten Facebook-Gruppe von Gablitz bewirken und haben die Zusage bekommen, dass auf Gemeindemedien nur neutrale, sachliche Informationen kommuniziert werden. Wir hoffen, dass damit der erneute Wahlkampf reduziert und fair vorübergeht.

Genauso ärgerlich wie die Wahlwiederholung ist aber auch, dass der Stillstand in der Gemeinde jetzt noch einmal vier Monate andauert.

Bereits vor der Wahl hat die ÖVP zahlreiche Ausschüsse abgesagt und nur mehr die wichtigsten

Themen in den Gemeinderat gebracht. Fragen der Armutsbekämpfung, des Umweltschutzes oder der Eindämmung der Flächenversiegelung blieben vor der Wahl liegen und sind auch immer noch im Tiefschlaf. Aber viele dieser Fragen, wie z.B. die Änderung des Bebauungsplans oder Vorsorgemaßnahmen gegen weitere Hochwasser wären wichtig und sollten so bald wie möglich angegangen werden.

Daher wäre es auch besonders wichtig, dass bei der neuerlichen Wahl auch die absolute Mehrheit an Mandaten fällt und ein echtes Miteinander im Gemeinderat endlich ermöglicht wird.

Das wird nicht einfach und sicher knapp. Daher werden wir als Team um jede einzelne Stimme laufen!

Sie werden uns daher im Mai wieder auf den Straßen, bei Veranstaltungen und in den Medien sehen. Und Sie werden wieder die Gelegenheit haben, uns Ihre Meinung zu sagen und Gemeinsamkeiten für die nächsten fünf Jahre mit uns zu finden.

Wir freuen uns auf diese Begegnungen und die Diskussionen!

■ **GOTTFRIED LAMERS**

NUR 67 STIMMEN BIS ZU ECHTEM MITEINANDER!

Gablitz hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten stark verändert. Leider nicht immer nur zum Positiven: **Das Miteinander ist vielerorts verloren gegangen, der Verkehr ist zu einer großen Belastung geworden, viele Grünflächen im Ort wurden verbaut und die Politik hat zu oft über die Interessen der Bevölkerung hinweg entschieden.** Nur eines ist über Jahrzehnte gleich geblieben: die Ursache vieler Probleme. Beinahe seit Bestehen von Gablitz werden die Geschicke der Gemeinde von der ÖVP geleitet, viele Jahre bereits mit einer absoluten Mehrheit. Aber was heißt das in der Praxis?

Hat eine Partei die absolute Mehrheit, ist sie nicht darauf angewiesen, andere Perspektiven und Meinungen anzuhören oder zu berücksichtigen. Eine Arbeit auf Augenhöhe ist realpolitisch nicht machbar, denn die machthabende Partei kann im Alleingang ohnehin tun und lassen, was sie selbst für richtig ansieht. So kam es in den letzten Jahren häufig vor, dass fertig vorbereitete Projekte schließlich an der Mehrheit der ÖVP scheiterten. Sie hat die alleinige Macht, sinnvolle Dinge zu stoppen und gleichzeitig weniger sinnvolle Dinge freizugeben. Nun haben aber weder wir GRÜNE noch eine andere Partei das Wissen über alles, deshalb führt dieses Verschließen vor echter Zusammenarbeit zu Schnellschüssen und Fehlern. Das haben wir nicht nur beim Ortszentrum

oder beim gescheiterten Anrufsammeltaxi gesehen, sondern zuletzt auch bei Plänen für die lang ersehnte Hundezone.

Hier verkündete der Bürgermeister unerwartet die Idee, historische Denkmäler und alte Blumenbeete zu einer Hundezone zu machen. Gerade als Hundebesitzer sollte man aber wissen, dass sich Urin nicht mit sensiblen Gegenständen verträgt. Das Projekt

für die Absolute sichern - 67 Stimmen hätten für echte Veränderung im Ort gefehlt.

Die Frage ist: Will Gablitz wirklich, dass eine Partei ganz alleine über unser aller Zukunft entscheidet?

Es ist jetzt schon klar, dass die ÖVP weiterhin stärkste Kraft im Ort bleiben und den Bürgermeister stellen wird - dafür ist der Vorsprung viel zu groß. Am Platz 1 wird sich also nichts ändern. Worum es hingegen wirklich geht: **Muss die Bürgermeisterteilnehmer in Zukunft mit anderen Menschen im Gemeinderat reden oder nicht? Muss sie sachliche Argumente abwägen oder nicht?**

Wir sind der Überzeugung, dass mit einer echten, parteiübergreifenden Zusammenarbeit die besseren Lösungen für unseren Ort gefunden werden. Um das zu erreichen, fehlt nicht viel: Es braucht nur wenige Stimmen mehr für Grün. Bei der Wiederholung der Wahl gilt also mehr denn je: Jede Stimme für die GRÜNE Liste ist nicht nur eine Stimme für Umwelt, Soziales und Transparenz, sondern auch eine Stimme für echtes Mitei-

nander, einen neuen Politikstil und konstruktive Diskussionen in der Gemeinde.

Jede einzelne Stimme zählt!

Gablitz hat sich schon lange genug verändert. Ändern wir doch einmal die Politik!

■ **FLORIAN LADENSTEIN**



wurde jedoch bereits als fertig angekündigt, ohne dass darüber in der Gemeinde je diskutiert wurde. Das geht nur, weil es eine absolute Mehrheit gibt.

Es tut Gablitz nicht gut, wenn eine Partei ganz allein das Sagen hat. Bei der Wahl im Jänner konnte sich die ÖVP knapp ausreichend Mandate

WAS UNTERSCHIEDET UNS VON DEN ANDEREN PARTEIEN?

Als GRÜNE Liste Gablitz haben wir uns vor einiger Zeit ganz bewusst dafür entschieden, uns für neue Ideen und neue Personen zu öffnen. Inhaltlich wie auch personell haben wir uns grundlegend neu aufgestellt. Wir packen an, setzen um und scheuen nicht davor zurück, uns im Gemeindeleben einzubringen. **So wurde aus der kleinen, GRÜNEN Liste eine richtige Bürger:innenbewegung mit mehr Kandidat:innen als bei jeder anderen Partei.** Damit bilden wir als einzige auch die große Vielfalt von Gablitz ab - jung und alt, alteingesessen und neu hinzugezogen, von erfahren bis neu dabei.

Als wir im Jänner im Ort unterwegs waren, war der Zuspruch aus der Bevölkerung überwältigend: Viele Menschen, die auf Landes- oder Bundesebene eigentlich ganz andere Parteien wählen, haben sich bei uns für unser Engagement bedankt und ihre Unterstützung in Gablitz zugesichert.

Die Gründe waren vielfältig. Teilweise, weil wir für sie das beste sozialpolitische Angebot

machen. Teilweise, weil wir die einzige Opposition sind, von der man etwas hört. Teilweise, weil man die Arbeit der letzten Jahre so wertschätze. Teilweise, weil man nach dem Hochwasser und der Verbauung niemand anderen wählen könne. Oder auch, weil sich manche mehr Ehrlichkeit und Zusammenarbeit in der Gemeinde wünschen. Der Tenor ganz allgemein: **Gerade auf Gemeindeebene geht es nicht um Bundes- oder Landespolitik - es geht nur um unseren Heimatort Gablitz, und da wähle man eben Grün.**

Diese Rückmeldungen haben in der winterlichen Kälte unglaublich viel Kraft gegeben - deshalb möchte ich dafür ganz herzlich Danke sagen! Das Feedback zeigt aber auch: Wenn wir gemeinsam in Gablitz an einem Strang ziehen, dann lässt sich Großes bewirken!

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Als zweitstärkste Kraft sind wir als GRÜNE Liste Gablitz diejenigen, die tatsächlich mitgestalten und etwas ändern können.

Eine Ein- oder Zwei-Personen-Partei kann im 29-köpfigen Gemeinderat hingegen kaum etwas ausrichten und geht schnell unter. Von der Bildung, über das soziale Miteinander bis hin zum Umwelt- und Bodenschutz waren wir auch die einzigen, die eine umfassende Vision für ein besseres Gablitz vorgestellt haben.

Uns war es wichtig, konkrete Inhalte in den Mittelpunkt zu stellen. So konnte und kann man bei uns ganz einfach in der Zeitung oder auf der Homepage nachlesen, um zu wissen, was man nach dem Wahltag bekommt: einen ehrlichen Einsatz für Umwelt, Soziales und Transparenz.

Wir möchten Sie daher dazu einladen, mit uns gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen!

Sorgen wir gemeinsam für mehr Demokratie und Miteinander in unserer Gemeinde, entfachen wir miteinander frischen Wind, stärken wir die Stimme der Bürger:innen in Gablitz.

■ **FLORIAN LADENSTEIN**



WIR ARBEITEN FÜR GABLITZ

Vor, während und nach dem Wahlkampf steht für uns eines immer im **Fokus: die Arbeit für ein besseres Gablitz**. Deshalb haben wir die letzten Wochen und Monate nicht nur um Ihre Stimme geworben, sondern auch konkrete Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Denn darum sollte es schließlich gehen: Nicht nur um Marketing, sondern um ernsthaftes Engagement für die Gemeinde.



BLÜHOFFENSIVE GEHT WEITER

Neue Baumpflanzungen sind auf Schiene, viele Staudenbeete werden wieder hergerichtet, neue insektenfreundliche Pflanzen gesetzt, neue Grünflächen-Patenschaften vorbereitet, neue Blumenwiesen angelegt: Damit Gablitz wieder farbenfroh blüht!



VERBESSERUNGEN FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE

Auch wenn das Pflegeheim immer als das „modernste in ganz Niederösterreich“ gelobt wird und sowohl die Leitung als auch das Pflegepersonal sehr bemüht sind - die Bewohner:innen haben seit der Übersiedlung vom alten Marienheim mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Momentan ist es z.B. für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator schwierig, vom Pflegeheim ins Dorfcafé oder zur Apotheke zu gelangen, weil die Straße in einem schlechten Zustand ist. Wir nehmen uns Zeit, den Pflegebedürftigen zuzuhören und versuchen seit längerem, mit allen zuständigen Personen zu sprechen, um eine Verbesserung für die Menschen zu erreichen!



ORGANISATION VON DEUTSCHKURSEN

Nach der erfolgreichen Serie an Deutschkursen für Kinder gibt es nun auch wieder Interesse an Erwachsenenkursen. Wir starten jetzt einen neuen Anlauf, dieses wichtige Angebot nach Gablitz zu holen. Bei Interesse schicken Sie Ihre Kontaktdaten sowie das gewünschte Kursniveau bitte an miriam.ueblacker@outlook.com. Und ganz wichtig: An interessierte Bekannte weitersagen!



FERTIGSTELLUNG DES ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPTS

Gablitz hat nun sowohl kurz- als auch mittelfristige Pläne, wie das Müllaufkommen bei Gemeindeveranstaltungen oder auch bei Gemeindeprozessen verringert werden kann. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt wurde das Konzept von uns fertiggestellt.



BAUMSCHUTZVERORDNUNG

Endlich sind unsere Straßenbäume in Gablitz besser geschützt! Und: jeder öffentliche Baum, der gefällt wird, muss nun auch wirklich nachgepflanzt werden. Ein Meilenstein für Gablitz!



SANIERUNG DES BRUNNENS AM BRANDFELLNER PLATZ

Der Brunnen am Brandfellner Platz wies in letzter Zeit schon so starke Schäden auf, dass selbst einige Volksschulkinder sich eine Sanierung gewünscht haben. Vor kurzem wurde nun endlich die bereits sehr marode Rückwand mit einem neuen Stein ausgetauscht.



BLUMENSAMENAKTION

Schon seit einigen Jahren organisieren wir für Gablitz die Teilnahme an verschiedenen „Natur im Garten“-Aktionen, etwa die äußerst beliebte Ausgabe von kostenlosen Blumensamen. Auch für 2025 konnten wir wieder Kräuterrasensamen für Gablitzler:innen ergattern!



NATURSCHUTZEINSÄTZE STARTEN WIEDER!

Jetzt, wo alles wächst und blüht, kommen auch die schädlichen Neophyten wieder. Daher wird es nun auch wieder Einsätze geben, um die sich stark ausbreitenden Pflanzen einzudämmen. Dabei ist jede helfende Hand wertvoll! Melden Sie sich dafür gerne bei uns!

■ **MIRIAM ÜBLACKER & FLORIAN LADENSTEIN**

UNSER WUNSCH FÜR DIE ZUKUNFT: „MITEINANDER“ - MEHR ALS EIN SCHLAGWORT

Wir stehen aktuell vor vielen Herausforderungen auf einmal.

Angesichts all der Probleme auf der Welt halten wir es für wichtig, dass zumindest hier bei uns in Gablitz tatsächlich gemeinsam an Lösungen gearbeitet und offen miteinander diskutiert wird. Leider war dies die vergangenen Jahre oftmals nicht der Fall. Das wollen wir ändern!

Wir sind der Überzeugung, dass konstruktive Zusammenarbeit trotz unterschiedlicher

Standpunkte möglich ist - wenn alle Beteiligten dafür bereit sind.

Aktuell treten wir GRÜNE de facto als einzige Oppositionspartei auf. Wir unterstützen überall dort, wo es sinnvoll ist, und äußern uns kritisch, wenn uns das inhaltlich notwendig erscheint. **Es entspricht unserem Verständnis von Demokratie, alle Meinungen anzuhören und zu diskutieren.** Deshalb stimmen wir - im Gegensatz zu den anderen Parteien - z.B. auch bei den Gemeinderatssitzungen

unabhängig von der Partei jeder Debatte eines Dringlichkeitsantrags zu. Denn eine Demokratie lebt vom Austausch von Standpunkten und oft fallen einem erst in einer Diskussion Aspekte auf, die man zuvor übersehen hatte.

Wir wollen über die Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten: Weil es um unseren Heimatort gehen sollte, nicht um Parteipolitik und die Interessen Einzelner!

■ **GINA WÖRGÖTTER**

DAS WOLLEN WIR FÜR GABLITZ

Die drei zentralen Themen unseres Wahlprogramms sind **Umweltschutz, Soziales und Transparenz**. Hier gibt es in Gablitz noch viel zu tun! Daran wollen wir weiter arbeiten und konsequent dranbleiben:

MIT HERZ FÜR UMWELT UND KLIMA

- ✓ Sorgsamer Umgang mit Grünland: Begrenzung der überbordenden Versiegelung und der Verbauung des Ortes
- ✓ Umfassender Hochwasserschutz für eine sichere Zukunft
- ✓ Ortszentrum neu denken: Aktives Leerstandsmanagement für Belebung des Ortskerns anstelle von neuen Wohnblocks
- ✓ Ausbau und Flexibilisierung des öffentlichen Verkehrs bis in die Siedlungen (etwa mittels Anrufsammeltaxi)
- ✓ Naturnahe Grünflächen erweitern und die natürliche Vielfalt absichern



FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER

- ✓ Paket für leistbaren Wohnraum umsetzen
- ✓ Gemeindepfleger:in (Community Nurse) und Gesundheitsvorsorge sicherstellen
- ✓ Entlastung der Familien bei der Kinderbetreuung und Sicherstellung von Bildung ohne Hürden
- ✓ Treffpunkt für Generationen schaffen: Für Senior:innen, die Jugend sowie Vereine
- ✓ Sozialsystem modernisieren und niederschwelliger machen: Niemanden zurücklassen

TRANSPARENZ STATT MAULKORB:

- ✓ Schluss mit Hinterzimmerpolitik: Transparenz und Zusammenarbeit stärken
- ✓ Gemeindemedien wie Amtsblatt, Homepage und Cities wieder zu neutralen und parteiunabhängigen Informationsmedien für die gesamte Bevölkerung machen
- ✓ Streaming von Gemeinderatssitzungen und Ausbau der Bürger:innenbeteiligung
- ✓ Transparente Aufarbeitung der Fehler rund um die Verbauung des Ortszentrums und dessen Neuplanung angesichts veränderter Umstände
- ✓ Schluss mit dem Amtsgeheimnis: Rasche Umsetzung des Informationsfreiheitsgesetzes

ES GIBT VIEL ZU TUN - GEHEN WIR ES AN:

GEMEINSAM, über jede Parteigrenze hinweg. Wir sind bereit dazu!

JUNG & REICH REALITÄT ODER ILLUSION?



© Lichtpunkt Fotografie

Wer heute als durchschnittlicher Mensch an die Jugend in Gablitz denkt, hat in der Regel vermutlich keinen BMW-fahrenden Jungunternehmer vor Augen.

Das Bild eines jungen Mannes (!), der Mitte 20 genug Geld für ein eigenes Unternehmen oder einen Sportwagen hat, mag erstrebenswert für einige sein - entspricht aber keineswegs der Wirklichkeit.

Zumindest meine Gablitzer Bekannten und ich sind von dieser Vorstellung weit entfernt. Unsere Lebensrealität ist eine ganz andere: Viele Jugendliche arbeiten hart neben Schule oder

Studium, ohne davon reich zu werden. In Gablitz wird aber anscheinend eher Politik für eh schon Privilegierte gemacht.

So wurde etwa die Öffi-Unterstützung für Studierende in unserem Ort gestrichen, obwohl die Pendelkosten nach Wien gerade für junge Menschen beträchtlich sind. Wer irgendwann ans Ausziehen denkt, findet in Gablitz keinen sozialen Wohnraum.

Ein Eigenheim ist für viele Junge unleistbar - geschweige denn ein eigenes, modernes Auto. Auch ein Jugendzentrum gibt es nicht, wo man sich ohne

Konsumzwang mit Freund:innen entspannt treffen könnte.

Kurzum: Gablitz sollte an alle jungen Menschen in unserem Ort denken, nicht nur an jene, die wohlhabend sind. Ich würde mir daher wünschen, dass es einen sozialen Ausgleich in Form von finanziellen Förderungen für die Jugend in Gablitz gibt - sei es durch Wohnbeihilfen, Gemeindewohnungen, Öffi-Förderungen oder öffentliche Orte zum Treffen. Damit wir Jugendliche in all unserer Vielfalt endlich ausreichend Platz bekommen.

■ AMELIE

DER GEMEINSAME KAMPF FÜR ECHTE GLEICHSTELLUNG!

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März waren wir wie jedes Jahr mit bunten Primeln, Postkarten und Tee von Sonnentor in der ganzen Gemeinde unterwegs.

Denn Frauen leisten täglich Unglaubliches - und das trotz aller Widerstände. Sie sind Pädagoginnen, Angestellte, Unternehmerinnen, Ärztinnen, Mütter und vieles mehr. Ohne ihren Beitrag würde unser Leben nicht funktionieren. Deswegen haben wir den 8. März genutzt, um all diesen Heldinnen unsere Unterstützung beim Kampf um Gleichstellung zuzusichern und DANKE zu sagen.

Auch der diesjährige Frauentag ist eine Erinnerung daran, dass noch viel für die Gleichstellung zu tun bleibt.

Frauen verdienen weniger, übernehmen aber einen Großteil der unbezahlten Sorgearbeit und landen in der Pension oftmals in der Armutsfalle. Als Chance für Veränderung ist es uns GRÜNEN deswegen wichtig, die Anliegen von Frauen nicht nur am 8. März, sondern das ganze Jahr über in den Fokus zu stellen - **etwa mit unserem Frauenfrühstück, das jeden 3. Samstag im Monat stattfindet.**

Seit bereits anderthalb Jahren bieten wir damit eine Plattform für Vernetzung und Austausch von und für Frauen. Die Themen sind genauso wie wir Frauen: vielfältig. Von Gesundheitsthemen (Wechseljahre, Ernährung, Knochengesundheit), Argumentationstrainings gegen Sexismus, Gablitzer Geschichte speziell über Frauen, Buchpräsentationen von Autorinnen bis hin zu aktuellen Themen wie Raumplanung haben wir ein

breites Angebot auf die Beine gestellt. In Zukunft wollen wir auch vermehrt auf Zusammenarbeit mit Frauen aus anderen Gemeinden der Region setzen. Die Herausforderungen sind schließlich überall sehr ähnlich.

Schauen Sie doch auch vorbei!

Neue Ideen für thematische Schwerpunkte des Frauenfrühstücks gerne an:

@ gina.woergoetter@gruene.at

■ MIRIAM ÜBLACKER
& GINA WÖRGÖTTER



WER HILFT IN GABLITZ?



Was tun Sie, wenn Ihre allein-erziehende Nachbarin plötzlich eine neue Wohnung braucht?

Wen fragen Sie, wenn Ihnen auffällt, dass der Herr, den Sie nur vom Spazierengehen kennen, immer verwirrter wird und Sie eigentlich nicht wissen, ob er gut versorgt ist?

Wer organisiert in Gablitz eine Unterkunft für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die durch das Hochwasser ihr Zuhause verloren haben?

In Gablitz gibt es leider keine Gemeindepflegekraft (Community Nurse), die für die gesundheitliche Vorsorge älterer Menschen zuständig ist. Es gibt in Gablitz auch keine zuständige Ansprechperson für all die genannten sozialen Belange. Diese Themen wurden vom Sozialausschuss in den letzten Jahren leider stark vernachlässigt.

Das ist der Grund, weshalb mein Telefon immer wieder klingelt, weil es sich offenbar mittlerweile im Ort herumgesprochen hat, dass mir soziales Miteinander ein Herzensanliegen ist. **Ich bin aber nicht die Einzige.**



Es gibt ein tolles Caritas-Team, wunderbare Vereine, freundliche Gemeindefunktionärinnen und zahlreiche engagierte Einzelpersonen, die in Krisenfällen helfen, die Charity Events und Flohmärkte organisieren, Spendenaktionen und Benefizkonzerte.

Das Problem: Im Moment muss man jemanden kennen, der einem in finanziellen und anderen Notlagen weiterhilft.

Was in Gablitz fehlt, ist ein transparentes und niederschwelliges FÜR ALLE zugängliches Sozialsystem, damit bedürftige Menschen nicht mehr darauf angewiesen sind, dass sie „jemanden kennen“.

Es ist Zeit für engagierte und mutige Sozialpolitik in unserer Gemeinde, damit Unterstützung rasch und einfach umgesetzt werden kann, damit jeder Mensch in Gablitz weiß, wo man welche Hilfe bekommt. Vorbilder dafür gibt's in anderen Gemeinden genug.

Ich finde, das Wohlergehen unserer Gemeinschaft sollte uns das wert sein.

■ **GINA WÖRGÖTTER**

Rezept für saftiges Karottenbrot

Zutaten:

- 300 g** Dinkelmehl
- 300 g** Weizenmehl
- 2 EL** Honig
- 10 g** Salz
- 75-100 g** Sauerteig
- 300 g** Karotten
- 50 g** Kürbiskerne
- 350 ml** lauwarmes Wasser

sowie etwas Mehl zur Teigverarbeitung

Die Mehlsorten mit Honig, Salz, Sauerteig und 350 ml lauwarmem Wasser in einer Schüssel mischen. Dann alles mit Knethaken 5 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Diesen zugedeckt über Nacht gehen lassen. Am nächsten Tag Karotten und Kürbiskerne unterkneten und Brotlaib formen.

Mit Wasser besprühen und ca. 45 Minuten ruhen lassen. Backofen auf 200 Grad vorheizen und bei fallender Hitze 45 Minuten backen. Abkühlen lassen und genießen!

Eure
Clarissa Friedrichkeit-Miko



© Lichtpunkt Fotografie

GRÜN DURCHS JAHR: DER FRÜHLING



© Lichtpunkt Fotografie

Pflanzen sprießen und wachsen! Die Wetterbedingungen sind zwar heutzutage ein wenig herausfordernd: milde Winter, dann viel Sonne, wenig Regen. Aber unsere heimischen Pflanzen machen das schon. Fast glaubt man, sie wissen, was auf dem Spiel steht, wenn sie es nicht tun. Viele Stauden und Wiesen sind nach dem Winter verblüht und vertrocknet - und das ist gut so. Sie sind Winterquartier zahlreicher Insekten, die jetzt konstant warme Tagestemperaturen und frostfreie Nächte brauchen, um sich zu entwickeln. Glühwürmchenlarven, die sich gerne bodennah in Gräsern aufhalten, fressen mit Vorliebe Schneckenegge. Vögel und Marienkäfer sind Blattläuse-Fans.

WARUM HEIMISCHE PFLANZEN?

Ein Beispiel: Der Faulbaum ist bei uns gemeinsam mit dem Kreuzdorn die wichtigste Pflanze für den Zitronenfalter. Er legt seine Eier ab April auf diesen Pflanzen ab, die Raupen fressen nur diese Blätter. **Keine Faulbäume, keine Zitronenfalter.** Und wir freuen uns doch alle über diese ersten strahlend-gelben Frühlingsboten! Zum Vergleich: Sommer- und Schmetterlingsflieder locken zwar Insekten an. Beim Anflug verbrauchen Bienen, Hummeln und Schmetterlinge aber mehr Energie, als sie durch den Blütennektar erhalten. Beide Flieder sind invasive Neophyten, also nicht-heimische Pflanzen, die sich stark ausbreiten und heimische Pflanzen verdrängen. **Heimische Blüten sind essenzielle Nahrung für unzählige Wild(!)bienen und Falter.** Wer schon einmal Taubenschwänzchen gesehen hat, will sie nicht mehr missen - versprochen!

ACHTUNG: FLUGVERKEHR

Aber auch abgesehen vom Insektengebrumme wird es immer lauter draußen. Heimische Singvögel sind bereit, für Nachwuchs zu sorgen. Kurz- und Langstreckenzieher wie Gartenrotschwänze und Mauersegler kommen wieder und freuen sich über ein großes und vielfältiges Nahrungsangebot. Leider ist das nicht immer gegeben - das Insektensterben hält an. Das betrifft auch Fledermäuse, die nachts bald wieder flink herumfliegen - auf der Suche nach Nachtfaltern und Gelsen (!).

Ein naturnaher Garten macht also weniger Arbeit, unterstützt die heimische Tier- und Pflanzenvielfalt und wirkt sogenannten Schädlingen entgegen, da sich die Natur selbst reguliert. Auch nur einen kleinen Teil des Gartens naturnah zu gestalten oder in den Blumenkisten am Balkon heimische Pflanzen zu setzen, macht einen großen und wertvollen Unterschied!

In der nächsten Ausgabe gibt's weitere Infos, wie wir Nützlinge wie Vögel und Igel einfach und effizient unterstützen können. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

■ **RUTH KADEN** | Kontakt: ruth.kaden@gruene.at

CHECKBOX FRÜHJAHR:

- Wiese frühestens im Mai mähen, ev. in Teilabschnitten
- Vertrocknete Pflanzenteile erst im Mai zurückschneiden
- Heimische Stauden setzen
- Blühwiese mit heimischem Saatgut anlegen
- Vogel- und Igelfutter bereitstellen
- Nisthilfen und Igelhäuser aufhängen/-stellen
- An Hecken und Büschen nur notwendige Formschnitte durchführen (geschützter Nist- und Brutplatz)
- Ab April Laub in Haufen, abgefallene Äste/Zweige zu Totholzhaufen zusammenlegen
- Beleuchtung im Garten in der Nacht ausschalten



GRÜNE TERMINE IM FRÜHJAHR:

KLEIDERTAUSCH & REPARATURCAFÉ



**26
APRIL**

Am Samstag, den **26. April**, ist es **ab 15:00 Uhr** Zeit für unser nächstes Kleidertauschcafé!

Du hast Kleidungsstücke daheim, die zwar noch toll aussehen, du aber nicht mehr anziehen möchtest? Dann bring sie vorbei bei unserem gemütlichen **Kleidertausch!** Als besonderes Extra probieren wir diesmal etwas Neues und bieten neben dem Kleidertausch auch ein **Reparaturcafé** an, bei dem euren defekten Kleingeräten wieder neues Leben eingehaucht wird!

Einfach vorbeikommen am **26. April** von **15:00 bis 17:00** im **Gablitzer Pfarrheim, Kirchenplatz 1!** Wir freuen uns auf euren Besuch!

P.S.: Natürlich kann man auch ohne selbst Kleidungsstücke vorbeizubringen kommen!

GRATIS AUSFLUG INS GRÜNE

**27
APRIL**

Am Sonntag, den **27. April** starten wir in der Früh gemeinsam zum **Demeterhof ReinSaat**. Dort findet an diesem Wochenende das jährliche Frühlingsfest statt, bei dem es Jungpflanzen, Musik, Kunsthandwerk, Bio-Kulinarik und Vorträge gibt.

Am Nachmittag steht der Besuch der **Rosenburg** auf dem Programm, inkl. einem Besuch im wunderbaren Garten. Die Rückkehr nach Gablitz wird dann um ca. **18:00 Uhr** sein.

Anmeldungen bitte **telefonisch bei Dagmar Lamers** unter **0664/9191024** oder per Email an liste.gablitz@aon.at.



GABLITZER KINDERKINO „DIE WILDEN MÄUSE“

**10
MAI**

Samstag, **10. Mai**, Beginn **17:30 Uhr**, Pfarrheim Gablitz
Unterhaltung für die ganze Familie - Eintritt frei!

Die kleine Maus Pattie träumt vom Abenteuer, während ihr bester Freund, der gemütliche Kater Sam, lieber in der griechischen Stadt Jorgos bleiben will. Als eines Tages der Meeresherr Poseidon den Menschen nur eine Woche Zeit gibt, um ihm eine prunkvolle Statue zu errichten, sieht Pattie ihre Chance auf ein Abenteuer. Der Beginn einer aufregenden Reise zwischen mauligen Zyklopen, verspielten Riesenkraken und echten Göttern. **FSK 0**, empfohlen ab 6 Jahren.



MEINE STIMME ZÄHLT SICHER: WÄHLEN PER WAHLKARTE

WAHL
WIEDER-
HOLUNG:
18. MAI

AM 18. MAI ZÄHLT JEDE STIMME!



**AUF GEHT'S:
WAHLKARTE
BEANTRAGEN!**

TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

QR-CODE
SCANNEN
UND DEINE
WAHLKARTE
BEANTRAGEN



Am Wahltag, dem 18. Mai, kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren: Man wird krank, muss kurzfristig ins Ausland, hat einen Unfall etc. **Wer auf Nummer sicher gehen möchte, dass die eigene Stimme trotz aller Eventualitäten bei der Wahl wirklich gezählt wird, sollte auf die Wahlkarte zurückgreifen!** Kleiner Bonus: So erspart man sich auch den erneuten Gang zum Wahllokal.

Einfach die Wahlkarte möglichst früh unter **www.meinwahlkarte.at** nach Hause bestellen oder direkt am Gemeindeamt **beim Bürger:innenservice beantragen**. So kann man vor dem eigentlichen Wahltag bereits bequem von Zuhause aus oder direkt am Gemeindeamt wählen.

Achtung: Leider kommt es immer wieder zu ungültigen Wahlkarten. Wichtig ist, dass diese am ausgewiesenen Ort unterschrieben und zugeklebt werden! Ebenso wichtig: Den Stimmzettel zuerst in das kleine Kuvert tun und diese Kombination dann erst in das große Überkuvert!



Wichtige Information

Natürlich sind auch jetzt wieder EU-Bürger:innen ebenfalls wahlberechtigt! Jede Stimme zählt!

Seit letztem Jahr treiben wir die Öffnung der GRÜNEN Liste Gablitz voran, um frischen Wind in die Gemeindepolitik zu bringen und ein neues, echtes Miteinander für Gablitz zu schaffen.

Die vielen Gespräche haben gezeigt: unzählige Menschen in Gablitz wünschen sich eine andere Art von Politik, auch wenn sie eigentlich keine GRÜNEN sind. Darum sind unsere Türen weiterhin für alle Bürger:innen offen, die Gablitz sozialer, umweltfreundlicher und transparenter machen wollen. **Gestalten Sie mit!**

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht per Mail, via Facebook oder Instagram!

**FRISCHER WIND FÜR GABLITZ -
JETZT MIT DIR!**



@ liste.gablitz@aon.at /grueneliste_gablitz

facebook.com/gruenelistegablitz

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Die Grünen Niederösterreich, Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten
Redaktion: Grüne Liste Gablitz/Gottfried Lamers, Kernstockgasse 6, 3003 Gablitz;
Redaktionsschluss: 31. März 2025 • Druck: Wallig Ennstaler Druckerei & Verlag GesmbH, Hauptplatz 36,
A-8962 Gröbming - Gedruckt auf Umweltschutzpapier Cyclusprint (100% Altpapier)



gedruckt nach den Richt-
linien des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 811